

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Veröffentlichungen nehmen die Anzeigen...
Telegraphische Anzeigen...
Anzahl der Anzeigen...
Anzahl der Anzeigen...

Veröffentlichungen nehmen die Anzeigen...
Telegraphische Anzeigen...
Anzahl der Anzeigen...
Anzahl der Anzeigen...

Telegraphische Anzeigen...
Anzahl der Anzeigen...
Anzahl der Anzeigen...

Nr. 53

Montag, den 3. März 1924

19. Jahrgang

Politische Wochenschau.

Von Dr. R. A. S., W. d. R.

Gegenwärtig ist der Reichstag mit einem großen...
Anfang des Reichstages der Regierung auf der...
Die Gefahr, daß das Eintreten könnte ist noch nicht...
aber sie ist nicht besonders groß, da der Selbst...
erhaltungstrieb starker Parteien im Reichstage immer...
wieder nach Möglichkeiten suchen wird, den Reichstag...
bis zu seinem im Juni vor sich gehenden natürlichen...
Ende am Leben zu erhalten.

Hitler-Prozess.

Bernehmung des Hauptmanns Röhm und des Leutnants Bräuker.

Hauptmann Röhm, der am Sonnabend zuerst...
genommen wurde, war der Führer des zu Hitlers Kampf...
und gehörenden Bundes „Reichskriegsflagge“ und hatte...
beim Aufbruch das Wehrkreiskommando befehligt. Er...
erklärte, daß er heute noch nicht verheiratet, wies...
seiner Mitwirkung am Aufbruch vom 8. November strafbar...
sein solle. Er sei Offizier, heute noch durch einen Eid, den...
er dem König Ludwig geleistet habe, gebunden. Als...
solcher habe er nicht anders handeln können. — Der...
Angeklagte erzählte von seinen Erlebnissen im Kriege, von...
der Disziplinlosigkeit während der Revolution und von...
seinem Schmerz über die Entlassung Ludendorffs, den...
er auch von einer Begegnung im Kriege her, hoch verehrt...
Den Aufbruch machte der Angeklagte als Schwerverwun...
deter mit. Er rühmte sich seiner Haltung in der Revolu...
tionären gegenüber, denen er keine Konzeption gemacht...
habe, auch nicht die der Entfernung der schwarzweiss...
roten Kofarde. In dem Reichskorps Epp machte er die...
Befreiung Münchens in der Käteezeit mit (Hauptmann...
Röhm war Adjutant des Generals Epp.)

Bei der Aufstellung der Einwohnerwehren...
wirkte der Angeklagte von Anfang an mit, wobei er...
wieder an Dr. Eppinger, der damals Staatskommissar...
war, geriet. Später kam der Angeklagte als Reichswehr...
offizier in Verbindung mit der vaterländischen Bewe...
gung und mit Oberleutnant Kriebes, seinem Mitange...
klagten. Er gab jedoch seine Stellung als Offizier der...
Reichswehr auf als er in besonders exponierte Lage...
kam. Er trat dann in besonders enge Verbindung mit...
Hitlers Kampfband, weil er beim Wikingbund (Ehrhardt)...
die richtigen Männer nicht gefunden habe.

Die Verpflichtung der bayerischen Reichswehrtruppe...
auf Meuterei gewesen. Er wunderte sich über das...
plante Mitgehen aller Offiziere. Da sei es schon möglich...
sagte er hier, daß ein Offizier, befragt, warum er auf...
vaterländische Leute schießen ließ, erwidert, dafür bin...
ich bereit.

Später stellte der Angeklagte des „Reichskriegs...
flagge“ auf mit scharfer militärischer Einstellung...
als Kampfgruppe. An den politischen Besprechungen...
nahm der Angeklagte nicht teil. Er stellte sich nur...
mit seiner Truppe für jede Aktion Hitlers bedingungslos...
zur Verfügung. Am 8. November feierte der Angeklagte...
mit seiner Truppe einen vaterländischen Abend. Dort...
überreichte ihm die Mitteilung von den Vorgängen im...
Bürgerbräuereier und er führte seine Truppe Hitler...
zu. Der Angeklagte erhielt auf seinem Marsch durch...
die Stadt den Befehl das Wehrkreiskommando zu...
besetzen. Er wußte zwar nicht, von wem der Befehl kam;...
er führte ihn aber aus. Die Vorgänge in der Nacht...
zum 9. November im Wehrkreiskommando schilderte...
der Angeklagte so, wie es Oberleutnant Kriebes schon...
gesagt hat. Ihm war auch am 9. November vormittags...
die Lage noch unklar. Er beschloß aber vorläufig...
die Verteidigung wobei auch Reichswehroffiziere...
sich ihm zur Verfügung stellen wollten. General...
von Epp redete ihm dann zu, die Verteidigung...
aufzugeben, zumal sich ja die Lage ganz geändert...
habe und er gegen die Reichswehr doch nicht...
kämpfen könne. Der Angeklagte ging dann mit...
Epp nach Absage des Kommandos ins andere...
Bager, wo man ihn überreden wollte, die...
Partei aufzugeben. Anwesenden waren im...
Wehrkreiskommando ihm zwei Leute erschossen...
worden, darunter Leutnant Casella. Der...
Widerstand wurde dann aufgegeben, und...
der Angeklagte stellte sich selbst auf der...
Vollstreckung. Während seiner Untersuchungshaft...
erhielt er seinen Abschied aus der Reichswehr...
genehmigt. Aus den Unterredungen mit...
General v. Doffow will der Angeklagte den...
Eindruck gewonnen haben, als ob zwischen...
Doffow und Hitler wegen des Juges nach...
Berlin alles völlig in Ordnung gewesen sei. Ueber...
die Folgen und die Wichtigkeit der Aktion vom...
8. November habe er sich überhaupt keine...
Gedanken gemacht.

Staatsanwalt Dr. Ehrhard stellt der...
abfälligen Kritik des Angeklagten an einzelnen...
Personen der Reichswehr das gegenüber, was...
General Ludendorff am Tage zuvor über die...
Reichswehr anerkennend sagte. Auf Befragen...
erklärt der Angeklagte, daß er Befehl gegeben...
habe, nicht auf Reichswehr zu schießen, da...
er sich mit seiner Truppe der Reichswehr...
gleich betra...

tete. Auf den 10. November habe der Angeklagte...
für seine Truppe eine Nachschubung angefordert, zu...
der General v. Doffow eingeladen war. Der Abzug...
aus dem Wehrkreiskommando wurde nicht in...
Formen der militärischen Ehren durchgeführt.

Es folgte sodann die Bernehmung des...
Oberleutnant der Reserve und Studierender...
der Staatswissenschaft

Wilhelm Bräuker.

Bräuker kam im Frühjahr 1919 nach München...
und wirkte bei der Befreiung Münchens mit. Aus...
wirtschaftlichen Gründen hatte er sich Ende...
1919 von der vaterländischen Bewegung...
etwas zurückgezogen. Später gewann er die...
Ueberzeugung, daß nur Hitler mit seiner...
antimilitaristischen Einstellung der Mann sein...
würde. Deutschland zu befreien. Insbesondere...
gestiel ihm in seiner Bewegung die große...
Anzahl von Anhängern aus den Kreisen der...
Arbeiterchaft. Blutenden Herzens sah er, wie...
immer wieder von den Regierenden zur Ruhe...
und Besonnenheit gemahnt wurde. „Wir waren...
anderer Ansicht. Wir waren auch die Leute, die...
von fanatischem Haß befeuert waren. Die...
Befreiung der Rheinpfalz ist ja auch...
schließlich nicht von den Betenungen in der...
Presse und den Parlamenten mit ihrem...
einen Gerede von „Pfalz beim Reich“, „Bayer...
und Pfalz“ usw. ausgegangen, sondern nur...
dadurch möglich geworden, daß Männer vom...
Schlage eines Schlageter den Hochverräter...
und Lumpen Heinz Drösch niederknallten.“

Von den Besprechungen vor dem 8. November...
hat Bräuker nach seiner Versicherung als...
militärischer Führer keine Kenntnis. Ein...
Soldat brauche sich nicht in politische...
Erwägungen einzulassen. Er wußte nur von...
seinen Vorgesetzten das eine, daß Kahr, Doffow...
und Seißer entschlossen seien, gegen den...
Norden vorzugehen. Das habe er seinen...
Leuten auch immer wieder zum Ausdruck...
gebracht. Wenn heute behauptet werde, wir...
hätten am Abend des 9. November Reichswehr...
soldaten abgeführt und unter Drohungen im...
Bürgerbräuereier festgehalten, so müsse er...
betonen, daß das garnicht nötig war, die...
Leute waren alle begeistert. Das beweise...
auch der Umstand, daß sie sofort den...
Wettergeier (diesen Ausdruck rügte der...
Präsident) von den Milzen rissen und...
zertraten. Warum sie ihn dann am...
nächsten Tage wieder aufgesteckt haben,...
entziehe sich seiner Kenntnis. Der...
Angeklagte gab sodann noch eine...
Schilderung von dem Marsche in die Stadt.

Der Staatsanwalt bemerkte schließlich, daß...
die Vorgänge an der Ludwigbrücke doch...
nicht ganz so harmlos gewesen waren...
und sein könnten, als sie von Bräuker...
geschildert wurden.

Ludendorffs Rückkehr vom Gericht.

Die Debattonen für General Ludendorff bei...
der Abfahrt von der Infanterieschule...
setzten sich auf dem ganzen Wege fort, bis...
weit nach Thalfrichen hinaus. Ueberall...
wurde General Ludendorff mit...
Dochrufen begrüßt. Das Auto mußte...
oft schrittweise fahren, weil der Andrang...
der Menge in den Straßen des...
Bahnhofsviertels, zu groß war. In der...
Sendlinger Parkstadt, die das Auto...
Ludendorffs nach Prinz-Ludwigs...
Höhe durchfahren mußte, gestalteten...
sich die Debattonen zu großen...
Rundgebungen, für die der General...
immer wieder danken mußte. Bei der...
Ankunft in Prinz-Ludwigs-Höhe...
enthielt das Auto des Generals...
viele Blumenpenden, die aus der...
Menge dem General überreicht...
worden waren.

In der Rumpfenburgerstraße wurde...
dem General eine spontane...
Huldigung der Arbeiterchaft der...
Adventrauerel bereitet, die das...
Auto des Generals anhielt und...
ihm ein großes Fah-Dier an den...
Wagen brachte.

Pfalztag in Mannheim.

Im Nibelungenpark des Mannheimer...
Rosengartens, Deutschlands größtem...
und schönstem Festraum, in dem...
sich gegen 5000 Personen...
versammelt hatten, fand gestern...
abend der feierliche Festakt des...
Mannheimer Freisetztages statt, der...
sich zu einer machtvollen...
Rundgebung für die Freiheit der...
deutschen Rheinlande, im...
besonderen der Pfalz, gestaltete.

Wald nach 8 Uhr erschienen...
Reichspräsident Ebert mit Reichswehrminister...
Dr. Doerflinger, Reichswirtschaftsminister...
Dr. Hamm, ferner der bayerische...
Ministerpräsident Dr. v. Knilling, der...
bayerische Staatspräsident Dr. Köhler, der...
heftische Staatspräsident Ulrich, sowie...
zahlreiche andere führende...
Staatsmänner und namhafte...
Vertreter von Wirtschaft, Kunst...
und Wissenschaft. Besonders...
zahlreich hatten sich die...
bedeutendsten Pfälzer...
Volksgenossen eingefunden.

Der bayerische Ministerpräsident...
v. Knilling und der Reichswirtschaftsminister...
für die besetzten Gebiete, Dr. Doerflinger, Helten...
Ansprachen. Reichspräsident Ebert...
antwortete mit einer Rede, in der...
er das deutsche Volk aufforderte, alles...
Trennende zurückzustellen...
hinter die deutsche Sache und die...
deutsche Freiheit.

Im Rathaus fand eine...
Besprechung des Reichsministers...
für die besetzten Gebiete, Dr. Doerflinger, und...
des Reichswirtschaftsministers Hamm...
mit Vertretern der Industrie, der...
Landwirtschaft und der...
Handelsgewerbe statt. Im...
Folgeschluß daran

Die bisherigen Verhandlungen im Reichstage...
sind ganz auf die Möglichkeit von Wahlen...
eingestellt. Die Fenster stehen weit...
offen, damit ja alle Wähler im...
Landes draußen die Reden hören, die...
jest von den Erwählten des Volkes...
gehalten werden. In Wirklichkeit...
aber ist weder auf Seiten der...
Reichsregierung noch auf Seiten der...
Mehrheit der Reichstagsparteien eine...
klare Willensbildung gegenüber der...
Frage vorhanden, ob man...
zweckmäßigerweise den Reichstag...
möglichst bald auflöst oder ob man...
ihn eines natürlichen Todes sterben...
läßt. Nur die Haltung der Sozialdemokratie...
ist parteitaktisch betrachtet klar. Sie...
gibt sich als Partei der starken...
Gewalt, kämpft mit...
schwerem Geschütz gegen die...
Maßnahmen der Regierung an, will...
aber im übrigen von Neuwahlen...
gegenwärtig noch nichts wissen, weil...
sie aus den Erfahrungen der letzten...
einzelstaatlichen Wahlen heraus...
schwere Besorgnis für ihre...
Bestände haben muß. Von gleicher...
Sorge ist die Deutsche...
Volkspartei erfüllt. Sie würde...
gerne die gegenwärtige Konjunktur...
im Lande, die antizyklisch...
gerichtet ist, ausnützen, aber sie...
möchte dabei doch auch ihre...
Reifen nicht so stark gelichtet...
sehen, wie ihr das z. B. in...
Wiedenburg wiederfahren ist, und...
so hofft sie, daß durch ein...
längeres Leben des Reichstages...
unter der letzten Erhaltung sich...
noch mancher Erfolg einstellen...
wird, den sie in einem...
späteren Wahlkampf zu ihren...
Gunsten verbuchen und ausnützen...
kann. Entschlossen für...
sofortige Wahlen treten die...
radikalen Flügel rechts und links...
ein, weil sie die...
Gewalt haben können, daß sie...
parteimäßig stark gewinnen.

Die Deutschenbege im Auslande.

Wiederholt wurde in letzter Zeit auf gewisse Nachrichten in der ausländischen Presse aufmerksam gemacht, die darauf ausgehen, die deutsche Industrie in jeder Weise zu verunglimpfen. Es mußte leider festgestellt werden, daß diese Pressepropaganda nicht ohne Folgen auf die neu errungenen deutschen Absatzgebiete blieb. Umso notwendiger ist es, daß von offizieller und privater Seite aus immer wieder die Aufmerksamkeit auf eine Klärung des Auslandes und eine Richtigstellung ausländischer Mägen gerichtet wird.

Durch den Verband deutscher Industrieller werden wir auf eine ganz unerhörte Kriegsandrohung und einen Angriff auf die deutsche Arbeit im Auslande aufmerksam gemacht, wie er in dieser Deutlichkeit und Schärfe bisher nicht oft gewagt wurde. Das Prager Tageblatt Nr. 88 vom 8. Febr. 1924 schreibt unter der Überschrift: „Unter nächster Krieg“ wie folgt:

„Die Statistik der Beteiligung tschechischen Kapitals an unseren wirtschaftlichen Unternehmungen ist fadig. Es ist notwendig, daß wir uns dessen bewußt bleiben: wir brauchen darüber nicht viel zu sprechen, müssen aber so kräftig als möglich an der Besserung arbeiten. Und zwar ohne Sentimentalität, ohne Rücksicht darauf, ob wir jemanden da oder dort Unrecht tun... Ein sehr ernste Bedrohung unseres Staates liegt darin, daß die Reichsdeutschen hier eine zu große wirtschaftliche Potenz besitzen. Unsere chemische Industrie ist ganz in den Händen der Reichsdeutschen, und unsere größte chemische Fabrik in Klusko, der Verein für Chemische und Metallurgische Produktion, ist die Domäne von Beamten, Direktoren und Chemikern aus Deutschland

gemacht. Es ist gewiß ein einzig dastehendes Fall, daß die größte Fabrik jener Industrie, die im nächsten Krieg vielleicht die größte Aufgabe zu erfüllen hat, eine Fabrik, die an der Grenze jenes Staates liegt, mit dem wir wahrscheinlich den nächsten Krieg zu führen haben werden, vollständig von den Angehörigen gerade dieses Staates beherrscht wird.“

Es ist geradezu haarsträubend, wie dieser Vasaillenstaat Frankreichs, dessen Außenminister ebenso wie Herr Poincaré sich nicht genug tun kann, den Willen zum Frieden in schönen Worten zum Ausdruck zu bringen, im Innern bei der Bevölkerung auf jede Weise zum Kriege neigt, und das langsam wieder erwachende internationale Vertrauen, auf Grund dessen Deutschland auch seine Zuteilung wieder anderen Völkern zur Verfügung stellen kann, zu zerstören sucht. Es ist ja schließlich nicht die Schuld der Reichsdeutschen, wenn sie mangels anderer Leiter in die Diktation ausländischer Unternehmungen berufen werden. Aus Liebe zum Deutschtum geschieht das jedenfalls nicht! Man bedient sich ja im übrigen auch aller Mittel, um deutsche Ergebnisse fernzuhalten.

Es wäre wohl interessant zu erfahren, ob sich das Prager Tageblatt ebenso aufreizend gegen die Tatsache wendet, daß große Teile der tschechischen Schwerindustrie unter ausschließlich französischem Einfluß stehen, d. h. also in den Händen desjenigen Staates, der heute die Europa-jermilende Politik Ludwigs XIV. mit so glänzendem Erfolge wiederholt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seidmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H., Aue

Kunst und Wissenschaft.

Um den Kunst- und Wissenschaften zu dienen, hat in den von ihm herangezogenen „Kunst- und Wissenschaften“ in seinem künstlerischen Werke eine wenig bekannte Kunst des 19. Jahrhunderts gemacht: Nach, als seine Frau starb, sollte zum Begräbnis Anstalten machen. Der arme Mann war aber gewohnt, alles durch seine Frau besorgen zu lassen, dergestalt, daß, da ein alter Bedienter kam, um ihn für Trauerkleid, den er einkaufen wollte, Geld abforderte, er unter stillen Tränen den Kopf auf einen Tisch gestützt, antwortete: „Gibts meiner Frau!“

Lustige Ecke.

Was ist absurd? Wenn ein Vater sein Kind unterwandert ansieht. — Wenn ein Lärmwächter aufschrecklos liebt. — Ein eingefleischter Vegetarier. — Eine Köchin, die vor Bus lacht. — Ein Förster, der keine Schonung kennt.

Er kennt ihn. Ein Gelehrter war bei einem reichen Spakulant eingeladen, einem Neureichen, der sich ihm gegenüber seiner Erfolge rühmte. „Als ich nach Berlin kam, hatte ich nicht einen Pfennig in meiner Tasche“, sagte er. — „Aber bings“, erwiderte der Gelehrte ruhig. „Aber es gibt andere Taschen.“

Definition. „Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Dialog und einem Monolog?“ fragte ein Junge seinen Vater. — „Wenn zwei Frauen miteinander sprechen“, erklärte der Vater, „so ist es ein Dialog, wenn aber eine Frau mit ihrem Manne spricht, ist es ein Monolog.“

Ein Mißverständnis. Durchlaucht (zum Vortrager einer landlichen Abordnung). „Wie ich zu meinem Bedauern höre, haben Sie in der Silberrnacht einen großen Brand gefaßt?“ — „O nein, Durchlaucht, es war nur ein kleiner Vater.“

Noch 14 Tage billigen Emaille-Rohgeschirre

gebe ich den Hausfrauen Gelegenheit, die

Schmortöpfe, Maschinentöpfe, Kaffee-Flaschen, Eimer, Schüsseln in allen Größen usw. einzukaufen. — Bitte Schaufenster beachten. — Fritz Boigt, Bettinerstr., Ecke Albertstr.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied gestern mittag 1/2 12 Uhr mein lieber Schwiegervater, unser guter Groß- und Urgroßvater, Schwager und Onkel, **der Bürstenmacher Hermann Friedrich Spitzner** im 79. Lebensjahre. In tiefer Trauer **Anna verw. Spitzner**, geb. Schönherr **Paula Spitzner** **Max Drechsel** u. Frau Frieda geb. Spitzner **Max Wildenhain** u. Frau Olga geb. Spitzner **Herm. Fahrwald** u. Frau Martha geb. Spitzner und Urenkel. AUE, am 3 März 1924. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 1/2 1 Uhr vom Trauerhause, Kirchstraße 3, aus statt.

Kleidung Wäsche Schuhwaren Tisch- u. Bettwäsche Weißwaren laufen Sie bei uns **auf Kredit** geg. bequeme wöchentliche, vierteljährliche, monatliche **Teilkzahlungen** Ware wird bei der ersten Anzahlung sofort geliefert. Katalog und Versandbedingungen franco u. kostenfrei. **August Rettig, G.m.b.H. Berlin, D. 194 Innsbruckerstraße Nr. 18.** Sehr gutem, moderner **Kinderwagen** preiswert zu verkaufen. Zu erst. im Auer Tagbl. Eine gute ganze Geige (Stralbarsmobel) mit sehr gutem Bogen, umständehalber billig zu verkaufen. Zu erst. im Auer Tagblatt.

Nicht allein die Höhe des Fettgehaltes sondern vor allen die Verwendung der edelsten Rohstoffe sind für die Güte einer wirklich guten Haushaltseife von entscheidender Bedeutung. Sunlicht Seife ist aus reinsten Fetten und Ölen hergestellt; ihre dadurch erzielte Ausgiebigkeit und hervorragende Waschkraft machen sie zur sparsamsten und daher billigsten Haushaltseife. Sunlicht Doppelstücke haben nicht 200 gr., wie alle anderen Kernseifen, sondern 250 gr. Herstellungsgewicht. **SUNLICHT**

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Oattin und unserer guten Mutter sprechen wir allen Verwandten und Bekannten von Nah und Fern für die zahlreichen Spenden und den Blumenschmuck unseren besten Dank aus. Besonders der Lehrerschaft von Auerhammer und den Nachbarn unseren innigsten Dank. In tiefstem Weh der trauernde Gatte **Emil Scheffler und Kinder.**

Raths Kaffeehaus Aue Fastnachts-Dienstag, den 4. März 1924 ab abend 8 Uhr **großes Faschings-Konzert** Mitwirkende: **Otto Messmer**, Operetten-Tenor und Stimmungs-sänger vom Centraltheater, Dresden. **Hermann Lindauer**, Konzertsänger, Zwickau. **Frl. Morely-Tangell** aus Zinnmeh, Phrenologin und Wahrsagerin. Ferner **Radio - Rundfunk - Konzert** mit verblühendem Lautsprecher. — System Kohl. **Jazz-Band, Trapp-Drummer:** der schöne Eugen.

Automobile 1,5 to Hansa-Lloyd Schnell-Lastkraftwagen, 3,5 to Hansa-Lloyd Lastkraftwagen 4 to Hansa-Lloyd Lastkraftwagen fabrikneu, preisw. zu verkauf. Maschinenfabrik **Fritz Schreiber** Zwickau i. Sa. Breithauptstr. 15, Fernr. 2158 Generalvertretung der G. D. A. (N.A.G. — Hansa Lloyd — Brennabor — Hansa) Reparaturwerkstätte für Kraftfahrzeuge.

Apollo-Bichtspiele Lichtspielhaus ersten Ranges Bahnhofstr. 17. — Fernr. 768. Spielplan für Montag-Mittwoch, den 3.-5. März. **Die Frau aus dem Orient** Filmspiel in 6 Akten. In der Hauptrolle: Hedda Bernon, Ernst Küdert, Eber Carona. **Der blinde Passagier** Großes 5 aktiges Lustspiel mit Ossi Oswalda und Hans Juntermann in der Hauptrolle. Die Toiletten von Ossi Oswalda entstammen dem Modehaus von Mannheimer. Täglich Anfang 8 und 1/2 9 Uhr.

Prima Saat- und Speise = Kartoffeln liefert an Händler und Fabrikanten ladungsweweise nach jeder Bahn-Station. Bestellungen bis 15. nimmt noch entgegen **Raz Bretschneider, Schmiedelberghammer i. Grageb.** Ein 9/30 Presto-Phaeton, fabrikneu, sofort lieferbar **G. Paul Uhlmann, Oranzahl.** Telefon Amt Annaberg Nr. 270. **Patentanwaltsbüro Sach,** Leipzig, Brühl 1.

Gasthof Auerhammer Morgen zur Fastnacht **feine Ballmusik** 9 Uhr Kappensalonalle. Freundlichst ladet ein **Guido Feder.** Ausländische Metallwarenfabrik sucht erfahrenen **Entwerfer von Spritzdetors** Nr. Breitstraße, Kohlenkasten, Blumengießkannen, usw. usw. Angebote sofort an die Geschäftst. bis. Bl. unter A. T. 888.

Page Zigarette **möbl. Zimmer** gesucht. **Bojami, Aue.**

Tauschermühle b. Aue. Morgen Dienstag großer Fastnachtsball mit Kappensalonalle. **Für den hies. Platz u. Umgebung** wird von alter eingeführter und kostengünstiger Bedono-, Anfall-, Automobil- u. Gaspflicht-Verkehrs-Konzern unter sehr günstigen Bedingungen befanter und schaffensfreudiger Herr, ev. auch abgeh. Beamter als **Bezirksvertreter** gesucht. Sündlich schriftliche Angebote unter „Aueben 1924“ an **Hausel Wölfe, Leipzig.**